



NEWSLETTER BURGER FÜR BÜRGER



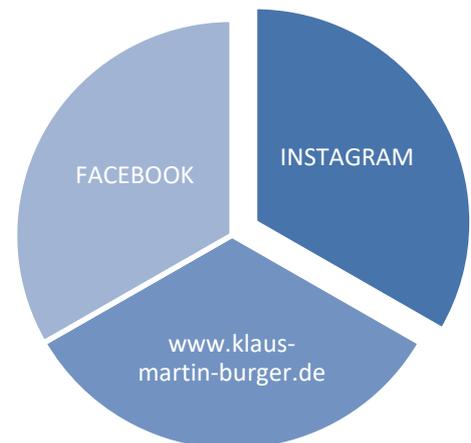
11/2023 Klaus Burger MdL Wahlkreis 70 Sigmaringen



Liebe Freundinnen und Freunde,

Stabilität und Wandel zum Neubeginn mit inhaltlicher und personeller Neuaufstellung: Der CDU Landesparteitag in Reutlingen war geprägt durch einen jungen Spirit. Glückwunsch dem neuen Landesvorsitzenden Manuel Hagel, der mit 91 % ein grandioses Ergebnis erzielte und Respekt für seinen Vorgänger Thomas Strobl. Ich bin dankbar dafür, dass ich als wiedergewählter Beisitzer des Landesvorstandes im Team von Manuel Hagel mitarbeiten darf. Danke auch unserem starken Delegiertenteam aus dem Kreisverband Sigmaringen, welches bis zur letzten Minute vollzählig war. Und auch im Landkreis haben wir uns für die nächsten zwei Jahre gut aufgestellt. Hier hat sich ein starkes Team zusammengefunden. Im Land wie im Landkreis sind wir nun gut dafür aufgestellt, die kommenden Herausforderungen wie die Europawahl und die Kommunalwahl 2024 und in den folgenden Jahren die Bundestagswahl sowie die Landtagswahl zu bestehen. Der Wind dreht sich, mit der Union ist zu rechnen.

	Grußwort	1
	Landkreis & Landtag Im Fokus - Burger spricht beim Volkstrauertag in Neufra - Karls Hotel erhält Förderung - Land fördert Gestaltungsbeirat in Mengen - Land fördert Rahmenplan für die Entwicklung „Bahnstadt“ in Bad Saulgau - Umbau der Rettungswache des Malteser Hilfsdienstes in Sigmaringen	2
	Fraktion/Arbeitskreis/Ausschuss - Verordnung zur nachhaltigen Verwendung von Pflanzenschutzmitteln - Neue Züchtungsmethoden als Chance begreifen! - Zwei Regierungspräsidenten zu Gast im AK Ländlicher Raum	5
	Schwarzes Brett - Bürkle und Burger bleiben Mitglieder im CDU-Landesvorstand - CDU-Kreisparteitag in Vilsingen - 50 Jahre CDU - Kreistagsfraktion - JHV der CDU Ilmensee - Landestag der Senioren Union BW	7
	Burger beim Bürger	11
		A





| Aus dem Landkreis |

Burger spricht beim Volkstrauertag in Neufra: Gedenken an Opfer der Kriege



Auf Einladung von Bürgermeister Reinhard Traub sprach der Sigmaringer Landtagsabgeordnete Klaus Burger in diesem Jahr am Volkstrauertag in Neufra. Burger sagte, nach mehr als 70 Jahren Frieden hätten die Menschen geglaubt, dieser Weg sei unumkehrbar. „Spätestens seit dem 24. Februar 2022 wissen wir aber, dass Frieden, Freiheit und Mitmenschlichkeit immer wieder neu erkämpft und gelebt werden müssen“, so Burger in seiner Ansprache. Dies gelte nicht nur in der Ukraine, in Nahost oder sonst wo auf der Welt, sondern auch gerade bei uns, wo der längst überwunden geglaubte Antisemitismus wieder offen sein hässliches Gesicht auf deutschen Straßen und in sozialen Netzwerken zeige. „Jüdisches Leben ist keine Aufarbeitung unserer Vergangenheit,

sondern ein integraler Bestandteil der Zukunft Baden-Württembergs“, betonte Burger.



Es sei höchste Zeit, sichtbare Zeichen für Frieden und Demokratie zu setzen. „Nur zu sagen „Nie wieder“ reicht nicht.“ Jeder einzelne sei gefragt, seinen Teil – sei es im Großen oder Kleinen – dazu beizutragen, dass der Hass keine Nahrung erhält. Dafür brauche es auch unbequeme Gedenktage wie den Volkstrauertag. Burger dankte auch Pfarrer Drescher für die der Gedenkveranstaltung vorausgegangenen Messe und Bürgermeister Traub und den Fahnenabordnungen wie auch der Bevölkerung für die Teilnahme am Gedenken.

| Aus dem Landkreis |

Förderprogramm „Parkplatzüberdachung mit Photovoltaik“: Karls Hotel erhält Förderung in Höhe von 103.489 Euro für die Überdachung von 35 Parkplätzen mit Photovoltaik



„Ich freue mich sehr, dass die Parkplatzüberdachung mit Photovoltaik bei Karls Hotel in Sigmaringen aus dem Förderprogramm mit 103.489 Euro bezuschusst wird“, so der Sigmaringer Landtagsabgeordnete Klaus Burger (CDU) anlässlich der Bekanntgabe der ersten Bewilligungswelle. „Dies umso mehr, als das Förderprogramm „Parkplatzüberdachung mit Photovoltaik“ auf Initiative der CDU-Landtagsfraktion ins Leben gerufen wurde“. Der Aufruf für das Förderprogramm „Parkplatzüberdachung mit Photovoltaik“ wurde am 30. März 2023 veröffentlicht. Frist zur Einreichung der Anträge war der 22. Mai 2023. Da deutlich mehr Anträge als erwartet eingingen und das Volumen deutlich überzeichnet ist, erfolgt eine stufenweise Bewilligung. Burger ist daher froh, dass Karls Hotel bereits in der ersten Bewilligungsrunde zum Zug gekommen ist.

Der Landtagsabgeordnete ist überzeugt, dass die Überdachung von Parkplätzen mit PV zur Stromerzeugung ein guter Ansatz ist. „Ich freue mich, dass Karls Hotel hier mutige Schritte in die richtige Richtung unternimmt. Und auch, dass das nun belohnt wurde,“ so Burger abschließend.

| Aus dem Landkreis|

Land fördert Gestaltungsbeirat in Mengen



Das Land Baden-Württemberg fördert in den Jahren 2024 und 2025 die Arbeit von sieben kommunalen Gestaltungsbeiräten und stellt hierfür insgesamt 70.000 Euro zur Verfügung.

Dabei kommt auch die Stadt Mengen zum Zug. Dies hat die baden-württembergische Ministerin für Landesentwicklung und Wohnen Nicole Razavi dem Sigmaringer Landtagsabgeordneten Klaus Burger mitgeteilt.

„Ich freue mich sehr, dass die Stadt Mengen mit ihrem Antrag Erfolg hatte, denn Gestaltungsbeiräte können einen großartigen Beitrag für eine gute Stadtentwicklung leisten“, sagte Klaus Burger im Hinblick auf die Programmentscheidung. Gestaltungsbeiräte sind unabhängige Expertengremien, die neue Impulse in die Planungen einbringen können. Sie beraten vor Ort über städtebaulich und bau- und lokal-geschichtlich bedeutende Bauvorhaben in einem sehr frühen Stadium. Seit

2015 unterstützt das Land bereits Städte und Gemeinden bei der Einsetzung eines Gestaltungsbeirates und hat seither bereits 43 Kommunen mit insgesamt 1,96 Millionen Euro

gefördert. Bürger, der selbst Mitglied im Ausschuss für Landesentwicklung und Wohnen ist, hält Gestaltungsbeiräte für sinnvolle Gremien, denn: „Die Gestaltungsbeiräte können zu einer guten lokalen Baukultur beitragen.“

| Aus dem Landkreis|

Flächen gewinnen durch Innenentwicklung – Land fördert Rahmenplan für die Entwicklung „Bahnstadt“ in Bad Saulgau mit 40.000 Euro



Mit rund 1,36 Millionen Euro fördert das Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen im Rahmen des Projekts „Flächen gewinnen durch Innenentwicklung“ in diesem Jahr fünf Flächenmanager und zwanzig Projekte. Dabei kommt auch Bad Saulgau für die Erstellung eines städtebaulichen Rahmenplans mit Begleitkonzepten für die Entwicklung des Projekts „Bahnstadt“ mit einer Fördersumme von 40.000 Euro zum Zug. Der Sigmaringer Landtagsabgeordnete Klaus Burger (CDU), der selbst Mitglied im Ausschuss für Landesentwicklung und Wohnen ist, begrüßt die Förderung des Projekts: „Die Schaffung von Wohnraum ist eine der größten Aufgaben unserer Zeit. Eine ganz wesentliche Herausforderung ist dabei die Mobilisierung

innerörtlicher Flächen für neuen Wohnraum und Gewerbe. Es freut mich, dass die Stadt Bad Saulgau nun von Seiten des Landes einen Zuschuss erhält, um das Projekt der städtebaulich bedeutsamen Konversionsbrache „Bahnstadt“ konzeptionell voranzubringen. Die flächensparende Siedlungsentwicklung und das Schaffen von Wohnraum bleiben Mammutaufgaben, die wir auch in Zukunft gemeinsam mit dem Land engagiert angehen werden.“

Hintergrund:

Das Programm „Flächen gewinnen durch Innenentwicklung“ fördert nicht-investive Maßnahmen der Innenentwicklung. Mögliche Fördergegenstände sind dabei innovative Konzepte und städtebauliche Entwürfe, Projekte zur Information und Bürgerbeteiligung sowie der Einsatz kommunaler Flächenmanager. Ziel ist es, bestehende Leerstände und innerörtliche Flächen – wie Baulücken, Brachflächen sowie Aufstockungs- und Nachverdichtungspotenziale – zu aktivieren. Gleichzeitig sollen Impulse gesetzt werden, um die Bestandsstruktur zu verbessern und die Aufenthaltsqualität zu steigern.

Seit der Einführung des Programms „Flächen gewinnen durch Innenentwicklung“ im Jahr 2009 wurden über 450 Projekte mit rund 12,6 Millionen Euro gefördert. Seitdem 2016 die Förderung kommunaler Flächenmanager ins Programm aufgenommen wurde, konnten 35 Flächenmanagerinnen und Flächenmanager gefördert werden.

| Aus dem Landkreis|

Verbesserung des Rettungsdienstes:

487.249 Euro für den Umbau der Rettungswache des Malteser Hilfsdienstes in Sigmaringen



Mit einem Betrag von 487.249 Euro fördert das Land den Umbau der Rettungswache des Malteser Hilfsdienstes in Sigmaringen. Dies hat Regierungspräsident Klaus Tappeser dem Sigmaringer Landtagsabgeordneten Klaus Burger (CDU) mitgeteilt. Insgesamt fördert das Land mit 913.000 Euro bauliche Maßnahmen in der Notfallrettung im Regierungsbezirk Tübingen. „Ich freue mich sehr, dass das Land mit diesen Fördermitteln zur Leistungsfähigkeit unserer Rettungsorganisationen beiträgt“, sagt Klaus Burger. „Damit verbessern wir die Rahmenbedingungen und tragen zur medizinischen Versorgung in Notfällen bei. Die vielen, oft ehrenamtlichen Einsatzkräfte müssen die optimale Ausstattung erhalten, um ihrerseits den Menschen im Notfall zur Seite stehen zu können.“



| Aus der Arbeitskreis |

Verordnung zur nachhaltigen Verwendung von Pflanzenschutzmitteln



Erleichtert über das Ergebnis der Abstimmung im Europäischen Parlament über die Verordnung zur nachhaltigen Verwendung von Pflanzenschutzmitteln - Sustainable Use Regulation (SUR) - zeigt sich der agrarpolitische Sprecher der CDU-Landtagsfraktion, Klaus Burger.

Angesichts des Abstimmungsergebnisses dankt er herzlich dem EU-Agrarausschussvorsitzenden Norbert Lins von der EVP-Fraktion. "Die gemeinsamen Anstrengungen haben sich gelohnt", so Klaus Burger. "Wir danken allen, die sich für Verbesserungen im Hinblick auf den

ursprünglichen Verordnungsvorschlag eingesetzt haben. Auch die von der CDU initiierte Aktuelle Debatte zur SUR und ihren Auswirkungen auf die baden-württembergische Landwirtschaft im Landtag vor zwei Wochen hat ihren Teil dazu beigetragen."

Ein gewisses Mindestmaß an Pflanzenschutzmitteln müsse erhalten bleiben, um die heimische Produktion zu erhalten. "Mit dem heutigen Beschluss konnte ein absolutes Verbot von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln in sensiblen Gebieten abgewendet werden, was vor allem für den Anbau von Sonderkulturen wie Wein, Obst und Gemüse herausragende Bedeutung hat.

Mit dem baden-württembergischen Biodiversitätsstärkungsgesetz haben wir bereits einen guten, beispielhaften Weg gefunden, der auch eine Reduktion des Einsatzes chemisch-synthetischer Pflanzenschutzmittel um 40 bis 50 Prozent bis zum Jahr 2030 anstrebt. Besser ist es, mit Anreizen weniger Pflanzenschutzmitteleinsatz, mehr Biolandwirtschaft und mehr Refugialflächen zu erreichen, anstatt die Landwirtschaft in vielen Regionen durch pauschale Gebote und Verbote in ihrem Bestand zu gefährden. Dieser Tag ist ein guter Tag nicht nur für die baden-württembergische Landwirtschaft, sondern ebenso für die Verbraucher und den Tier- und Pflanzenschutz."

| Aus der Arbeitskreis |

Neue Züchtungsmethoden als Chance begreifen!



Ich begrüße den Verordnungsvorschlag der EU über die mit bestimmten neuen genomischen Techniken gewonnenen Pflanzen und die aus ihnen gewonnenen Lebens- und Futtermittel der EU für eine nachhaltigere Landwirtschaft. Nach diesem sollen Pflanzen, die durch präzise Eingriffe entstanden sind und deren Genomveränderung auch durch klassische Züchtung oder natürliche Mutation erfolgen kann, von den geltenden Gentechnikregeln in der Landwirtschaft ausgenommen werden.

Damit erfolgt nun endlich eine differenzierte Betrachtung nach Art der erzeugten genetischen Veränderung bei Pflanzen, um so eine bedeutend schnellere, effizientere und präzisere Züchtung von ertragreicheren oder widerstandsfähigeren Pflanzen zu ermöglichen. Dadurch kann auch der Pflanzenschutzmitteleinsatz reduziert werden. Der Kulturflächenknappheit bzw. dem Verlust von landwirtschaftlichen Flächen kann durch

eine Produktionssteigerung auf der zur Verfügung stehenden Fläche entgegengetreten werden. Damit kann unsere Landwirtschaft ihrer Hauptaufgabe, der Erzeugung ausreichender Mengen qualitativ hochwertiger Lebensmittel, besser nachkommen, um einen Beitrag zur Ernährungssicherung einer wachsenden Weltbevölkerung zu leisten. Letztlich gilt es, die internationale Wettbewerbsfähigkeit Europas zu erhalten. Baden-Württemberg, Deutschland und Europa durch Technologieoffenheit als Forschungsstandort attraktiv zu halten, die Innovationsfreudigkeit in der Landwirtschaft zu fördern sowie die Wettbewerbsfähigkeit des Agrar- und Lebensmittelsektors in der Europäischen Union zu stärken, muss das Ziel der künftigen Ausrichtung im Bereich der Gentechnik sein.

| Aus der Arbeitskreis |

Zwei Regierungspräsidenten zu Gast im AK Ländlicher Raum



Kürzlich waren die Regierungspräsidenten von Karlsruhe, Silvia Felder, und Tübingen Klaus Tappeser, zu Gast im Arbeitskreis ländlicher Raum. Es war ein sehr konstruktives Gespräch

zu ganz unterschiedlichen Themen – vom Biodiversitätsstärkungsgesetz, über den Schutz von Kormoranen und Bibern oder der Planung von Projektstellen bis hin zur Wohnungsbauentwicklung. Ein enger Austausch zwischen den verschiedenen Ebenen ist wichtig für eine gute Verzahnung der Politik. Nur so erkennen wir schnell, wo Handlungsbedarf besteht, und wo vielleicht ein Gesetz andere Auswirkungen als geplant entfaltet.

Die AK-Mitglieder wissen es sehr zu schätzen, dass sich Klaus Tappeser und Silvia Felder trotz randvollen Terminkalendern, die Zeit für das persönliche Gespräch in Stuttgart genommen haben. Die Regierungspräsidien bilden ein wichtiges Scharnier bei der Umsetzung von Beschlüssen des Landes hin zu den kommunalen Strukturen Herzlichen Dank für diese Arbeit und den guten Austausch.



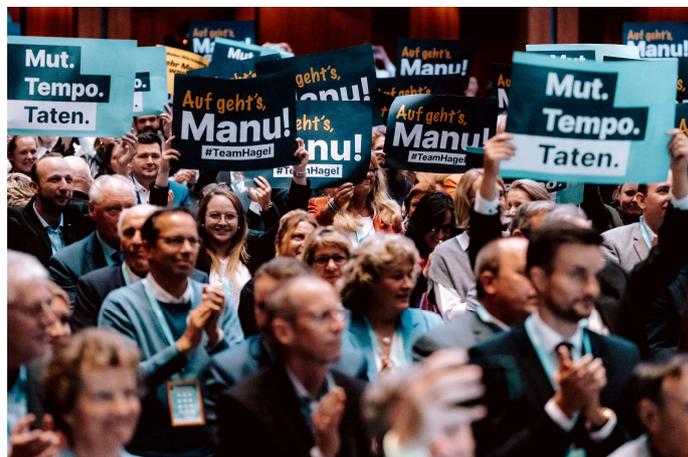
| Aus dem Verband |

CDU-Landesvorstand: Bürkle und Burger bleiben Mitglieder im CDU-Landesvorstand



Sigmaringens Landrätin Stefanie Bürkle bleibt

stellvertretende Landesvorsitzende der baden-württembergischen CDU. Auf dem CDU-Landesparteitag wurde auch der Landtagsabgeordnete und CDU-Kreisvorsitzende Klaus Burger wieder als Beisitzer in den CDU-Landesvorstand gewählt. Die Sigmaringer Kreis-CDU war mit acht Delegierten beim Landesparteitag vor Ort, bei dem Manuel Hagel zum neuen Landesvorsitzenden gewählt wurde. Kreisvorsitzender Klaus Burger sagte nach seiner Wahl als Beisitzer für weitere zwei Jahre: „Ich freue mich über meine Wahl und darüber, dass ich auch in den kommenden zwei Jahren nun mit dem neuen Landesvorsitzenden Manuel Hagel die Zukunft der CDU Baden-Württemberg weiter mitgestalten darf.“ Er sei stolz, dass die CDU in Reutlingen den Generationenwechsel gut und einvernehmlich hinbekommen habe. „Ich freue mich, dass auch viele junge Leute neu in das Gremium gewählt wurden.“ Er selber sehe sich in der Landespartei nicht nur als Vertreter des Ländlichen Raumes, sondern auch als Vertreter der älteren Generation, „die maßgeblich zum Wohlstand dieses Landes beigetragen haben“. **Impressionen vom Landesparteitag:**



CDU-Kreisparteitag in Vilsingen



Zum CDU-Kreisparteitag für Sigmaringen kamen 127 Mitglieder nach Vilsingen. Wir hatten ein straffes Programm mit Delegiertenwahlen und den Neuwahlen des gesamten Kreisvorstands. Ich sage allen Bewerbern ein herzliches Dankeschön und gratuliere den Gewählten. Ein starkes Team. Als Kreisvorsitzender freue ich mich auf eine gute Zusammenarbeit. Es gibt viel zu tun. Herzlichen Glückwunsch den Geehrten.



50 Jahre CDU – Kreistagsfraktion



50 Jahre CDU Kreistagsfraktion Sigmaringen. Zusammen mit Ministerin Nicole Razavi MdL, Ministerium und Wohnen sowie Kreisarchivar Dr. Edwin Weber wurde das Festprogramm gestaltet.

Für die Vorträge „Starke Heimat - gute Zukunft: Planen und Bauen für Land und Leute“ sowie „Die Kreisreform von 1973 und der neue Landkreis Sigmaringen“ gab es viel Beifall.

| Aus dem Verband |

JHV der CDU Ilmensee



Jahreshauptversammlung der CDU Ilmensee. Ehrungen für zwei Mal 40 Jahre CDU-Verbundenheit, Berichte mit moderner Technik und neuem Logo und politische Berichte aus Berlin von Volker Mayer-Ley MdB und aus dem Land von Klaus Burger MdL. Die Wahlen bestätigten alle Amtsinhaber und gewannen eine Frau als Beisitzerin dazu. Vorsitzender Detlef Thimm bekam für sein Format „Sprich mit deinem Abgeordneten - Gespräche am See“ besonders viel Lob.

| Aus dem Verband |

70 Jahre CDU Ostrach



Ein besonderes Format fand der CDU Gemeindeverband Ostrach, um sein 70 jähriges Jubiläum zu feiern. Vorsitzender Jürgen König hatte gemeinsam mit Wimatec Mattes zu einem Wirtschaftsgespräch eingeladen und bekam mit der baden-württembergischen Wirtschaftsministerin Dr. Hoffmeister-Kraut hohen Besuch. In meinem Grußwort sprach ich davon, dass der Mittelstand nur dann die Achse der Wertschöpfung Baden-Württembergs bleiben kann, wenn die Fußfesseln endlich gelöst werden.

Bild: Stefanie Lorenz, Thomas Bareiß, Stefan Mattes, Nicole Hoffmeister-Kraut, Jürgen König, Lena Burth und Klaus Burger freuen sich am Ende des Abends in Ostrach über ein Wirtschaftsgespräch mit vielen Impulsen.

| Aus dem Verband |

Landestag der Senioren Union Baden-Württemberg



Der Landestag der Senioren Union Baden-Württemberg war von einer tiefen Einigkeit geprägt. Die Wahlen zum Vorstand,

Funktionsträger und Delegierte, erbrachten überaus gute Ergebnisse. Auch ich freute mich, dass ich mit 100 % als Schatzmeister bestätigt wurde. Neben den Sachanträgen war auch die Präsentation der neuen Homepage und ihrer Möglichkeiten einer der Höhepunkte. Allen ein herzliches Dankeschön und auch an die Adresse von Josef Müller für die Organisation. Allgemein gelobt wurde die Rede des Fraktionsvorsitzenden Manuel Hagel MdL, welcher auch klare Worte zur Solidarität mit Israel fand.

Trotz Regen und Sturm wurde die Reiterprozession zu Ehren des Heiligen Leonhard in Hohentengen–Ölkofen durchgeführt. Der Bauernheilige gilt als „Kettenlöser“ und während der Ansprachen von Bürgermeister und Pfarrer fragte sich jeder, welche Ketten Leonhard in unserer Zeit aufbrechen müsste.

BÜRGER BEIM BÜRGER

Umritt zu Ehren des heiligen St. Leonhard Ölkofen

